

Roter Bus bringt Schüler zur Kunsthalle

Neues Gratis-Angebot wird von Sponsoren getragen / Bereits 15 Termine stehen

VON KURT EHMKE

■ **Bielefeld.** Die Schüler aus Heepen finden es klasse: Per Bus fahren sie gemütlich von der Realschule zur Kunsthalle, sehen sich die Ausstellung an und gehen danach sogar noch shoppen. Perfekt. War es bisher für Lehrer wie Christiane Vogel aufwendig, mit einem Kunstkurs zur Kunsthalle zu fahren, ist nun alles ganz einfach: Ein Anruf, den Termin abstimmen, einsteigen in den roten Kunsthallenbus – fertig.

Die Idee hatte Günter Küppers vom Förderverein. „Fast 15 Anmeldungen haben wir schon

– das Ganze ist attraktiv, denn es kostet die Schüler und Schulen nichts: weder die Fahrt noch der Eintritt noch die Führung.“ Sponsoren wie die Lionsclubs Sennestadt und Leineweber, die auf dem Radio-Bielefeld-Weihnachtsmarkt 5.000 Euro einspielten, sorgen für die finanzielle Ausstattung, „gut 10.000 Euro haben wir zurzeit“, sagt Küppers. Jede Fahrt werde im Schnitt mit 150 Euro kalkuliert, es gebe etliche Spender, die die Idee unterstützten.

Kunsthallen-Chef Friedrich Meschede ist auch angetan vom Projekt, „gerade bei Schülern haben wir starke Einbrüche, weil

sich Schule so stark verändert hat“. Ganztägige Individualisierung – dass ganze Klassenverbände kommen, ist immer seltener. Der Kunsthalle ergehe es ähnlich wie vielen Vereinen – der Nachwuchs bleibt hängen zwischen Mathe und Nachhilfe. Vogel findet die Idee prima, „weil sich bisher ja viele Kinder eine Fahrkarte kaufen mussten und es immer kompliziert war, hierher zu kommen“.

Nachdem die Jungferntour problemlos lief, hofft Küppers „auf eine verstärkte Nachfrage“. Wer Interesse hat, ruft Matthias Albrecht in der Kunsthalle an: (05 21) 3 29 99 50 10.



Roter Bus vor roter Kunsthalle: Friedrich Meschede, Christiane Vogel und Günter Küppers, v. l., freuen sich ebenso über das neue Angebot wie die Heeper Realschüler vor dem Bus.

FOTO KURT EHMKE